Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 1 (1906-1907)

Heft: 4

Artikel: September

Autor: Falke, Konrad

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

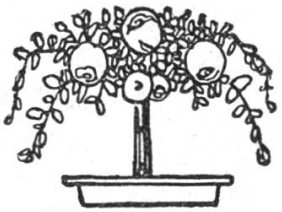
Download PDF: 08.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

September.

Jetzt senkt der Sommer sich auf Berg und Tal,
Von Strahlenglut und Wolkenkriegen müd.
Mag reifen denn der Erde herbstlich Mahl,
Von dem ein Hauch schon in den Lüften zieht!
Und nach der langen, schwülen Werdequal
Erstmet lächelnd, wem er Frucht beschied:
Im weiten Gold der Feierabendsonnen
Liegen gebreitet süße Lebenswonnen.

Zum hellen Himmel staunt mit grünem Haar
Ein Wipfelliebespaar aus dunklem Hain.
Licht, sänk es still, und wie's einst selig war,
Gib mir auch Schimmer noch und Widerschein!
Gelebt, vorbei: leis sinkt um mich das Jahr,
Und einsam schlürf ich seinen goldnen Wein.
Wie wundersam spann zwischen unsern Seelen
Ein banges Flieh'n, ein innig Sich-Erwählen!

„Da Busen sich an Busen warm gedrängt,
Wo blieb die Stunde saften, reif und reich?
Mir fehlt, der meinen Nacken kühl umfängt,
Ein runder Arm, und Hände lieb und weich!
O komm doch, küß den Freund, den Sehnsucht sengt,
Bring knospend Glück, schon bin ich kalt und bleich —"
Septembergold rinnt leuchtend von den Bäumen
Und stirbt im Dämmergrau mit meinen Träumen...

Konrad Falke.